# Utopia

Von Merlot

## Kapitel 8: Veränderungen

Nach einer Pause, kommt das nächste Kapitel. Viel Spaß beim lesen.

Seit in Konoha das doppelte Kirin gewütet hatte, waren nun schon einige Stunden vergangen. Die ANBU, unter dem momentanen Kommando von Fugaku Uchiha, kümmerten sich derzeit zusammen mit Ibiki Morino um die Lage in Konoha, sowie es ihnen von Fugaku befohlen wurde. Wie er es vorausgesagt hatte, reichte das Krankenhaus nicht aus, weshalb sie für die Verletzten und Bewusstlosen andere Quartiere aufsuchen mussten. Diese hatte man auch schnell gefunden, wenn auch es nur provisorische waren. Aber für den Moment war das egal. Selbst Mai half nun beim Versorgen der verletzten mit. Denn schließlich konnte sie das Dorf ja schlecht in einem Krisenzustand wie diesem wieder verlassen, was sie und die Kinder ja bald müssen. Das wussten diese auch. Ansonsten gerät Konoha in echte Schwierigkeiten.

Im Haus des Hokage, befanden sich Sasuke und Aimi gerade im Zimmer des Mädchens, wo beide in je einem Bett lagen. Minato und Kushina lagen in ihren Betten. Mikoto hatten sie in ein Gästezimmer gelegt. Naruto, Fuu und Aki saßen dabei im Wohnzimmer, wo alle eine Tasse Tee in der Hand hatten. „Was glaubt ihr, wann die Schlafmützen wieder Erwachen werden?“ fragte Aki dann, ehe sie einen Schluck von ihrem Tee nahm. Dann blickte sie zu den beiden Jinchu-Kräften. Diese überlegten kurz, ehe Naruto sprach, „Gute Frage. Ein Kirin ist schon gefährlich und wir haben gleich 2 heraufbeschworen.“ „Zusätzlich hast du diese Macht auf einen Punkt gezogen.“ fügte Fuu hinzu, die man einmal ohne ihre Flügel sah, was wirklich Seltenheitswert hatte. So nahmen Naruto und Fuu auch einen Schluck von ihrem Tee. Als der Blonde dann aber zu Aki sah, bemerkte er ihren ernsten Gesichtsausdruck. Darum stieß er Fuu leicht an und deutete auf ihre Freundin, womit diese auch bemerkte was los war. „Aki! Warum ziehst du so ein Gesicht?“ das gefiel Fuu nicht. Es hieß nie etwas Gutes, wenn sie so ein Gesicht zog. „Ich spüre ein extrem Böses Chakra!“ erklärte sie es einfach, ehe sie ihre Tasse auf dem Tisch abstellte und sich erhob. Naruto und Fuu sahen sich gegenseitig in die Augen, ehe sie ihren Blick wieder auf Aki wandten. Diese ging nämlich nun und verließ den Raum. Naruto und Fuu folgten ihr natürlich kurz darauf. „Was für ein Chakra meint sie?“ fragte Fuu dann, die wieder flog, „Etwa das des Ichibi?“ „Nein!“ entgegnete Naruto, „Das hätten wir doch auch wahrgenommen. Es muss etwas anderes sein.“ dann kamen sie auch schon an

ihrem Ziel an und Naruto war erschrocken als er vor der Türe stand.

„Das Zimmer meiner Schwester?!“ Aki nickte dazu, „Ja, von hier spüre ich dieses extrem Böse Chakra.“ damit drehte sie ihren Kopf zu ihren Freunden, „Aber von einem Biju stammt es nicht.“ so blickte sie wieder zur Tür. Diese öffnete sie dann und trat ein. Dort lagen in jeweils ihren Betten, Aimi und Sasuke. Aki jedoch trat auf den Uchiha zu, „Von ihm kommt das Böse Chakra das ich spüre.“ erklärte sie dann, was Naruto irritierte, „Von Sasuke?! Aber wie ist das möglich?“ dieser sah damit zu Fuu, die genauso Ratlos war. So beobachteten sie dann Aki weiter, welche sich Sasuke nun genauer ansah. Dass das Mädchen keine Probleme mit solchen Situationen hat, wussten sie. Doch dann änderte sich ihr Gesichtsausdruck, was die Jinchu-Kräfte aber nicht sahen. Wenig später stoppte sie aber, „Ich hab’s!“ auf diese Worte traten, bzw. flogen Naruto und Fuu näher. Aki, welche Sasuke etwas angehoben hatte und sein, von ihrem Kampf leicht beschädigte Oberteil, verzog, sodass sie im Nacken erkennen konnten, was Aki meinte. Naruto und Fuu wurden daraufhin bleich. „Das ist doch...“ „Orochimarus Mal des Fluches!“ sprach Naruto, gefolgt von Fuu, wozu die Pinkhaarige nickte, „Ja...“ damit blickte sie Naruto und Fuu an, „Doch da er, anders als ihr, das Chakra der Biju nicht besitzt, kann das noch schlimme Folgen haben.“ damit senkte Naruto einen Blick. Fuu tat das ihm gleich. Beide wussten noch, wie Orochimaru ihnen das Mal des Fluches verpasst hatte. Nur durch Aki und ihre Biju konnten sie dem entgehen und sich davon befreien.

So formte Aki nun wieder ihre Fingerzeichen, ehe sie ihre Hand fest in Sasukes Nacken drückte. Als sie ihre Hand nun wieder entfernte, war das Mal weg. „Ich kann das Böse Chakra nicht mehr spüren.“ sprach Aki dann, ehe Fuu fort fuhr, „Dann kam es also wirklich vom Mal des Fluches.“ so nickte Aki, „Ja.“ dann aber sahen sie zu Naruto, welcher einen ernsten Gesichtsausdruck hatte, „Da wir hier ohnehin noch etwas vorhaben, würde ich einmal sagen, dass wir etwas gegen die starrsinnige und arrogante Sichtweise des Hyuga-Clans und der Ältesten unternehmen.“ dazu nickten die beiden nun, wobei sie nun auch noch auf die schlafenden sahen. „Die wachen sobald ohnehin nicht auf, also lasst uns gehen.“ sprach Aki dann, „Außerdem hat uns Yuna ja darum gebeten, etwas wegen der Hyuga zu unternehmen.“ So verließen sie das Zimmer wieder. Als sie dann auch das Haus verließen, legte Naruto sicherheitshalber noch ein Siegel auf dieses, damit die Schlafenden da drinnen, auch sicher sind. Jetzt wo das Dorf so angreifbar ist wie nie, musste man auf Nummer Sicher gehen, was Naruto mit dem Siegel tat.

So machten sich die 12-jährigen auf den Weg zu den Plätzen, an denen sich die Hyugas befanden. Da ausnahmslos alle Mitglieder dieses arroganten Clans von dem doppelten Kirin in Mitleidenschaft gezogen wurden, dürften sie es nicht schwer haben die Bannmahle zu entfernen. Aki hatte aufgrund ihrer Kräfte sogar den Vorteil, dass sie sich in die Gedanken und Erinnerungen der Hyugas einschleichen konnte. Mit ihrem Kekkei Touta, kann sie mit den Erinnerungen dasselbe machen, wie mit der Zimmerpflanze, welche Akatsuki im Dorf vergessen hatte. Damit hatten sie in Takigakure ja auch die Erinnerungen sämtlicher Dorfbewohner an Fuu, ihre Mutter und Chomei zerstört und ausgelöscht. Dadurch und durch die Tatsache das sie auch sämtliche Aufzeichnungen verbrannten, konnte Fuu ein normales Leben führen ohne sich darum Gedanken zu machen.

Während sie auf dem Weg waren, bemerkten sie nicht, wie Shisui, Itachi und Fugaku sie auf einem Haus heraus beobachteten. „Was haben die den vor?“ fragte Shisui dann. „Keine Ahnung.“ entgegnete Fugaku, „Findet es heraus.“ damit verschwanden die beiden ANBU auch schon. Fugaku blickte damit noch etwas aus dem Fenster, ehe er sich wieder seiner Arbeit zuwandte.

Naruto und die beiden Mädchen, waren froh das es auch einigermaßen ein System bei der Verteilung der Bewusstlosen gab. So waren in erster Linie Teams zusammengeblieben. Dann kamen Familien gefolgt von Clans. Die ehrenwerten Herrschaften wie die Ältesten und die Feudalherren, kamen zum Schluss. Würden diese das mitbekommen, würden manche, wie die Ältesten, durchdrehen. Diese waren nämlich der Meinung, sie seien wichtiger als andere.

So suchten sie sämtliche Hyuga auf. Dort legte Aki einfach ihre Hand auf die Stirn, was das Ende des Bannmahles bedeutet. Zusätzlich suchte sie in den Gedanken und Erinnerungen des Hyugas auch nach allen Informationen über das Bannmal und zerstörte diese restlos. Nachdem sie den ersten schon fertig hatte, sprach sie an ihre beiden Freunde gewandt, „Später müssen wir uns sämtliche Aufzeichnungen darüber besorgen, damit wir diese auch noch vernichten können.“ dazu nickte Naruto, „Ja, aber so schwer dürfte das nicht werden.“ Fuu musste dazu kichern, „Stimmt. Die dürften vom doppelten Gute-Nachtkuss noch schlafen.“ dabei grinste sie. Aki und Naruto wussten sofort, was sie mit dem doppelten Gute-Nachtkuss meinte. Damit wandte sich Aki dann aber an den nächsten Hyuga, bei dem sich das ganze Spiel wiederholte.

Was sie nicht mitbekamen, war das ihr kurzes Gespräch von 2 Personen belauscht wurde. Diese sahen sich nun gegenseitig an, ehe sie nickten und sich auf den Weg machten.

Die 12-jährigen allerdings, machten sich nun weiter auf um mit ihrem Plan fortzufahren. Damit suchten sie sämtliche Hyugas auf, wo Aki zur Tat schritt und bei der Nebenfamilie das Bannmal zerstörte. Dennoch untersuchte sie bei jedem, Haupt- und Nebenfamilie, zwischen denen es eigentlich keinen Unterschied gab, schnell Gedanken und Erinnerungen nach Informationen über das Bannmal und zerstörte diese. Auf diese Weise suchten sie sämtliche Hyugas auf, was nicht schwer war, da auch Protokoll geführt wurde, wer wo war. Einer nach dem anderen kam auf diese Weise dran, bis letztlich nur noch der Älteste übrig war, zu dem sie nun auf dem Weg waren und sie wussten, wenn sie mit ihm fertig sind, hat die zweigeteilte Geschichte des Hyuga-Clans und die Unterdrückung der Nebenfamilie nun endlich ein Ende.

An einem anderen Ort, auf einem Trainingsplatz. Dort gab es viele Bäume, wiesen und weiter Flächen, aber auch ein großer Wald. Von einem Plateau, entsprang ein Wasserfall, der einen See füllte. Dort ragten einige Steine aus dem Wasser. Kurz vor dem Wasserfall, auf einem spitzen Stein, der weit aus dem Wasser ragte, befand sich ein Mädchen, die im gleichen Alter war wie Naruto und Fuu. Diese hatte schneeweißes, bis knapp über ihre Schultern reichendes Haar. Ihre Augen hatte sie geschlossen, während sie den Wind in ihren Haaren spürte, was das Mädchen auch sichtlich genoss. Dabei spielte der Wind auch mit ihrem einteiligen Kimono-Minikleid.

Dann öffnete sie ihre Augen leicht. In dem Moment, gefror das gesamte Wasser um sie herum. Selbst der ganze Wasserfall war eingefroren. Nicht ein tropfen floss mehr. Das Mädchen wiederum, schloss ihre Augen nun wieder gänzlich und genoss weiterhin den Wind.

Dann allerdings, flog ein Kunai, welches mit Blitz- und Wind-Chakra aufgeladen war, um seine Geschwindigkeit und Durchschlagskraft noch weiter zu verstärken. Dieses würde das Mädchen direkt von hinten, genau in der Mitte ihres Brustkorbs durchschlagen und dabei auch ihr Herz erwischen. Allerdings geschah dies nie. Denn wurde die tödliche Waffe, durch einen breiten, gepanzerten Schweif, von denen 3 aus dem Körper des Mädchens kamen, abgeblockt. Diese wurden nun wieder kleiner und zogen sich dann in ihren Körper der Weißhaarigen zurück. Diese öffnete ihre roten Augen nun ganz und drehte sich in die Richtung, aus der das Kunai gekommen war.

Dort erblickte sie dann eine junge Frau, die mit 20 Jahren, ungefähr ein Jahr älter war, als Shisui. Diese hatte langes Haar, welches dieselbe Farbe hatte wie die des Mädchens und Lila Augen. Zudem trug sie ein Lächeln auf den Lippen und einen liebevollen und freundlichen Gesichtsausdruck. „Sehr witzig, Irina." sprach die 12-jährige dann. Die Frau, welche auf den Namen Irina hörte und bisher nähergekommen war, blieb einen Schritt von Rand des Sees entfernt, stehen, „Das war kein Witz und das weißt du auch ganz genau, Rei." sprach die Frau dann, „Du, Naruto und Fuu… ihr wisst es doch ganz genau. Keiner von euch dreien, darf jemals seine Deckung vernachlässigen, da dies Böse für euch enden könnte." Rei's Blick wurde nun leicht traurig, ehe sie ihren Kopf zum Wasserfall drehte und von dort aus in den Himmel blickte, „Ja, Irina… das weiß ich doch auch, ebenso wie Naruto und Fuu." nun wurde ihr blick leicht verträumt, „Ich hoffe das die beiden Turteltauben bald wieder kommen." Irina, welche nach wie vor ihren liebevollen und freundlichen Gesichtsausdruck hatte, schloss nun ihre Augen, wobei ihr lächeln allerdings nicht verschwand. Sie verstand ihre kleine Schwester gut. Auch wusste sie wieso sie hoffte, dass Naruto und Fuu bald wieder zurückkommen. Sie alle, trugen dasselbe Schicksal, somit waren die beiden, die einzigen in der ganzen Organisation, welche ihre Lage verstehen konnten.

Ohne ihre Augen zu öffnen, drehte sich die Frau nun um und entfernte sich wieder von ihrer Schwester. Ob diese das bemerkte, wusste sie nicht, aber kümmerte sie sich auch nicht weiter darum. Sie musste sich nun mit Yuna und Sayuri zusammen setzten.

In Konoha, hatten Aki und die Jinchu-Kräfte gerade den Ältesten der Hyuga erreicht, als sie auch schon das Zimmer betraten. Dort befanden sich allerdings ein paar Ärzte, da der Hyuga wohl einiges abbekommen hat. Diese bemerkten sofort, dass sie Besuch bekamen und sahen sich diesen an. Natürlich erkannten sie sofort Naruto, „Ah..." sprach einer von ihnen daraufhin schon, „Ehrenwerter Sohn." bei diesen Worten klangen sie sehr respektvoll, „Was führt euch hierher?" so warteten sie nun auf die Antwort. Aber das was stattdessen kam, hätten sie nie erwartet. Bei dem Namikaze aktivierte sich blitzschnell sein Sharingan, welches sofort zum Mangekyo wechselte, welches die anwesenden Sanitäter sofort in einem Genjutsu fing, wodurch sie gar nicht mitbekamen was nun im Raum geschah.

Aki machte dann schnell und ging zu dem Ältesten, ehe sie auch schon ihre Hand auf seinen Kopf gelegt hatte. „Verstehe.“ sprach die Pinkhaarige dann, „Sein Vater war es, der das Haupt-Nebenfamilien-System eingeführt hat.“ Naruto verzog nun das Gesicht, „Hätte ich mir denken können. Das amtierende Oberhaupt, hat mir ja auch gesagt gehabt, dass es dieses System nicht immer gab, sondern, dass es erst kurz nach der Gründung von Konohagakure eingeführt wurde.“ erklärte der Sohn des Hokage. Aki wiederum, war bereits dabei sich darum zu kümmern, weshalb sie hier waren. „Hier habe ich aber eine Menge Erinnerungen und Informationen, die ich zerstören muss.“ „Sei großzügig!“ sprachen Naruto und Fuu dann mit einem Grinsen, von welchem Aki denken könnte, es gehöre Kurama. Doch so schloss sie ihre Augen und konzentrierte sich völlig auf ihre derzeitige Aufgabe.

So verging die Zeit. 40 Minuten war Aki beschäftigt, ehe sie sich wieder löste. Dann atmete sie erleichtert auf, „Fertig.“ dabei schwankte sie leicht und wäre wohl nach hinten gefallen, hätte Fuu nicht schnell reagiert und sie aufgefangen. Diese grinste einfach, „Das hast du gut gemacht.“ Naruto nickte dazu, „Ja, ruhe dich aus.“ so ging er nun zu den beiden Mädchen, wobei er noch einmal auf den Alten Hyuga blickte. Er verstand wieso er so handelte wie er es tat. Er wollte den Hyuga-Clan beschützen, doch seine mittel und seine Denkweise waren dem Namikaze zu wieder. So widmete er sich dann den beiden Mädchen, mit denen er nun in einem Blitz verschwand.

Nachdem sie weg waren, löste sich auch das Genjutsu auf, in welchem er die Ärzte und Sanitäter gefangen hielt.

Im Hause Namikaze wiederum, erschienen sie nun wieder. Dort brachten sie Aki dann in Narutos Zimmer, wo sie sie in das Bett legten und zudeckten. Fuu gefiel das nicht ganz, da dies ja Narutos Bett war. Diese jedoch ging dann zu Fenster, „Pass auf Aki auf, solange ich weg bin.“ damit öffnete er das Fenster und stieg in dieses hinein. „Wo willst du hin?“ fragte Fuu sofort. Naruto drehte sich damit zu ihr und sah sie mit einem warmen lächeln an, weshalb das Mädchen mit dem Nanabi in sich rot wurde, „Ich suche die Schriftrolle über das Bannmal. Solange wir diese Schriftrolle nicht vernichtet haben, war es sinnlos die Erinnerungen an daran zu zerstören.“ so drehte er sich wieder um. „Beeil dich.“ sprach Fuu noch. Der blonde nickte dazu und wollte auch schon aus dem Fenster verschwinden, als er etwas wahrnahm. So drehte er sich um und erblickte hinter Fuu dann 2 Shinobi des Uchiha-Clans, die Naruto gut kannte, „Itachi. Shisui.“ diese nickten, womit der ältere sprach, „Wir haben mitbekommen was ihr getan habt.“ damit hielten sie eine Schriftrolle nach vorne, „Die haben wir, ganz zufällig, im Anwesen der Hyuga gefunden.“ sprach Itachi dann. Naruto grinste nun, „Ganz zufällig?“ damit sah er zu Fuu, welche nun kicherte, „Sieh es positiv. So müssen wir sie nicht mehr suchen.“ er konnte dem nur zustimmen, wie man es auch betrachtete. Damit ging die Schriftrolle auch schon in Flammen auf. Als die Schriftrolle dann komplett zu Asche verbrannt war, sprach Shisui, der nun nähergetreten war, ihr solltet euch auch ausruhen. Beim Kampf habt auch ihr eine Menge Chakra verbraucht.“ damit verschwanden sie aus dem Fenster, aus welchem Naruto eben noch verschwinden wollte. Dieser sah ihnen dabei noch hinterher. Wie sie trotz des Siegels ins Haus gekommen waren, interessierte Naruto nicht. Er wusste, dass sich Shisui mit den Siegeln der Uzumaki auskannte, da seine Schwester, die Naruto ihr Sharingan vermachte, viel Zeit mit diesem verbrachte und sich daher auch gut mit deren Siegeln und Geheimnissen auskannte.

Dann allerdings, schlang Fuu auch schon von hinten, ihre Arme um Narutos Hals. Dieser ließ sich das einfach gefallen.

An dem anderen Ort, trat sich Irina nun mit 2 anderen Personen. Es waren 2 Mädchen im Alter von je 18 Jahren. Die eine hatte dunkelblaues Haar, welches ihr bis zur Brust reichte, sowie rote Augen, in denen sich gerade ein Sharingan befand. Die andere, in deren Augen sich ein Byakugan befand, hatte rotbraune Haare, die ihr ebenfalls bis zur Brust reichten. „Sayuri. Yuna." sprach die Weißhaarige dann, „Ich habe mitbekommen, dass Akatsuki bereits ihre ersten Schritte plant. Wenn wir erst reagieren, wenn sie bereits zugeschlagen haben, sind wir im Nachteil." diese nickten, „Das stimmt." sprach die blau haarige Uchiha dann. „Geht und findet heraus was sie vorhaben. Aber bitte seit vorsichtig. Ich möchte nicht die Meldung bekommen, dass ihr wegen eures Leichtsinns gestorben seid." dabei klang die Weißhaarige ziemlich ernst, was bei ihr selten der Fall war. Die Hyuga kicherte dazu, „Wir und Leichtsinnig. Guter Witz." Irina schloss daraufhin ihre Augen, wo sie recht hatte. Als sie sie wieder öffnete, sprach sie, „Allem Anschein nach, befinden sie sich in der Nähe von Iwagakure." damit wurde das Sharingan zu einem Mangekyo Sharingan. Dieses öffnete nun eine Dimensionsvortex, in welcher die beiden Mädchen verschwanden. So blieb Irina alleine zurück, welche nun eine Hand auf ihr Herz legte, „Passt auf euch auf." damit spürte sie dann etwas. Als sie sich deswegen umdrehte, war das nichts, was sie etwas irritierte.

Das war es dann auch schon. Ich weiß, es kamen nun viele neue Charaktere auf einmal. Würde mich über eure Meinungen dennoch freuen. Bis zum nächsten Kapitel.